

AMBULANTES
GRUPPENANGEBOT

Ambulante Intensiv- wochen bei Hemiparese

Gruppenangebot mit Fokus obere Extremität



Hemiparese-Intensivwochen: Konzept

Kinder mit einer Hemiparese setzen ihre betroffene Hand im Alltag häufig vermindert ein. Dank der verschiedenen Therapiemethoden, die in den Intensivwochen angeboten werden, können sie diese Hand nachweisbar



mehr und besser einsetzen. Im Einzel- und Gruppensetting wird die weniger betroffene Hand mittels einer Schiene eingeschränkt, so dass die betroffene Hand vermehrt eingesetzt werden muss (Modified Constrained Induced Movement Therapy, mCIMT). Im computerunterstützten Training (Robotik) wird gezielt an der Aktivierung und Steuerung von Greifbewegungen gearbeitet. Mittels eines intensiven beidhändigen Trainings (Bimanuelles Training) wird an den persönlichen Zielen von Kind und Eltern gearbeitet. Das Gruppensetting ermöglicht den Kindern und Jugendlichen, sich auszutauschen und voneinander zu lernen.

Ziele

Das Angebot richtet sich primär an Kinder und Jugendliche mit einer Hemiparese. Ziel ist es, die Betätigungen im Alltag zu verbessern, den Einsatz des betroffenen Armes und der betroffenen Hand zu fördern und das beidhändige Arbeiten zu trainieren.

Kontakt Ambulante Ergotherapie

Telefon +41 44 762 52 71

ambulante-therapien.rza@kispi.uzh.ch

Voraussetzungen

- Hemiparese
- Alter: 5 - 12 Jahre
- minimal bis moderate Einschränkung (Manual Ability Classification System Level I - III)
- Ziel des Kindes, den Einsatz der betroffenen Hand in konkreten Alltagssituationen zu verbessern
- altersentsprechende Fähigkeit, Problemlösestrategien zu entwickeln oder anzuwenden

Setting

- **Durchführungswochen (2x jährlich):** W 17 & 18 resp. W 41 & 42
- **Zeitraumen:** Mo - Do, 9:00 - 13:00 Uhr (2 Wochen)
- **Setting:** Einzel und Gruppe
- **Aktivitäten im Einzelsetting:** Arbeit an den persönlichen Zielen, Robotik, mCIMT, Bimanuelles Training
- **Aktivitäten im Gruppensetting:** mCIMT, Bimanuelles Training, Rahmengeschichte (z.B. Detektive, Zaubern), gemeinsames Kochen und Essen



Prozedere

Bei Interesse für die Hemiparese-Intensivwochen wird Ihr Kind auf die Warteliste gesetzt und Sie werden informiert, wenn im nächsten halben Jahr ein Platz frei ist. Da die Finanzierung von den zuständigen Stellen genehmigt werden muss, ist ein Einhalten der unten aufgelisteten Fristen notwendig.

**4 Monate vor
Intensivwochen**
(1 Stunde)

Neuropädiatrische Untersuchung zur Überprüfung der Voraussetzungen, Antragstellung an IV/
Krankenkasse durch Arzt/Ärztin

**3 Wochen vor
Intensivwochen**
(2 Stunden)

Befunderhebung (Tests und Gespräch) mit Kind und Eltern in der Kinder-Reha Schweiz

Intensivwochen
(während 2 Wochen,
Mo-Do, 9:00-13:00 h)

Arbeit an den persönlichen Alltagszielen, Robotik, mCIMT, Bimanuelles Training in der Kinder-Reha Schweiz

**3 Wochen nach
Intensivwochen**
(2 Stunden)

Erfassen der Veränderungen (Tests und Gespräch) mit Kind und Eltern in der Kinder-Reha Schweiz

Finanzierung

- bestätigte Kostenübernahme durch die Invalidenversicherung oder Krankenkasse
- Essenskosten zu Lasten der Eltern (CHF 80 für 2 Wochen)
- Transport wird von den Eltern organisiert und finanziert



UNIVERSITÄTS-
**KINDERSPITAL
ZÜRICH**
Kinder-Reha Schweiz

Kinder-Reha Schweiz
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Mühlebergstrasse 104
CH-8910 Affoltern am Albis
www.kispi.uzh.ch/kinder-reha-schweiz